



Pressemitteilung

Öffentliches Fachgespräch des Unterausschusses „Bürgerschaftliches Engagement“

Zeit: Mittwoch, 16. März 2016, 17 Uhr

Ort: Paul-Löbe-Haus, Sitzungssaal E.800

Mit dem Thema „Monetarisierung im Engagementbereich“ befasst sich der Unterausschuss „Bürgerschaftliches Engagement“ in einem Fachgespräch am 16. März. Nach der Definition der Enquete-Kommission „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“ ist bürgerschaftliches Engagement vor allem dadurch gekennzeichnet, dass es freiwillig, gemeinwohlorientiert und unentgeltlich ausgeübt wird. Gerade über das Kriterium der Unentgeltlichkeit gibt es jedoch seit einiger Zeit eine kontroverse Diskussion. Während die Erstattung von Auslagen für Porto, Telefon, Fahrtkosten etc. in der Debatte unstrittig ist, wird über die Zunahme direkter Geldzahlungen und stundenweiser Entgelte, die deutlich über die entstandenen Kosten hinausgehen, unter dem Stichwort „Monetarisierung“ kontrovers diskutiert.

In dem Fachgespräch soll es darum gehen, die verschiedenen Formen, Facetten und Auswirkungen von Monetarisierung im Engagementbereich sowie die damit verbundenen Probleme und Herausforderungen genauer in den Blick zu nehmen und zu fragen, welche engagementpolitischen Schlussfolgerungen daraus zu ziehen sind.

Eingeladen zu dem Fachgespräch sind:

- Dr. Karin Fehres, Deutscher Olympischer Sportbund
- Prof. Dr. Gisela Jakob, Hochschule Darmstadt
- Hanns-Jörg Sippel, Stiftung Mitarbeit

Interessierte Zuhörer, die keinen Hausausweis des Bundestages haben, werden gebeten, sich bis zum 14. März 2016 beim Sekretariat unter Angabe ihres Namens und ihres Geburtsdatums anzumelden (E-Mail: buergerschaftliches.engagement@bundestag.de), am Sitzungstag ihren Personalausweis mitzubringen und den Westeingang des Paul-Löbe-Hauses, Konrad-Adenauer-Straße 1 (gegenüber dem Bundeskanzleramt), zu benutzen.

Alle Medienvertreter benötigen zum Betreten der Gebäude des Deutschen Bundestages eine Akkreditierung der Pressestelle.

Bild- und Tonberichterstatter werden gebeten, sich beim Pressereferat (Telefon: +49 30 227-32929 oder 32924) anzumelden.

Bitte im Sitzungssaal Mobiltelefone ausschalten!